

Fulda, 10.4.2007

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde,

gerade bin ich aus Kamerun zurückgekehrt, wo ich dieses Jahr die Karwoche und Ostern verbringen durfte. Ich habe viel Schönes erlebt und mich über die stetigen baulichen Fortschritte unserer Krankenstation St. Thomas gefreut.

Mittlerweile sind in unserem kleinen Hospital die Decken aus Holz eingezogen, das Haus wurde verputzt und mit Fenstern versehen. Die bereits in einer kamerunischen Schreinerei angefertigten Türen können eingesetzt werden, sobald der Fußboden gefliest sein wird.

Philippe ist es gelungen, den geplanten großen Brunnen und das notwendige „Chateau“ für die Wasserverteilung auf einer staatlichen Subventionsliste unterzubringen, so daß während meiner diesjährigen Anwesenheit in Yaoundé nun endgültig der Bauauftrag bei einer schweizerischen Firma erteilt werden konnte. Dank der Anerkennung als „förderungswürdiges Projekt“ werden wir nun 50 Prozent der ursprünglich eingeplanten Kosten für den Brunnen einsparen können...



St. Thomas Hospital April 2007

Palmsonntag in Mvam-Zamba



Besondere Freude hat mir in diesem Jahr der Besuch der Palmsonntags-Messe in Mvam-Zamba bereitet. Der traditionelle Ewondo-Gottesdienst mit seiner schönen Musik und der für uns exotischen Liturgie war für mich ein wirkliches Erlebnis, an dem ich sie durch die folgenden Bilder gerne teilhaben lasse.

Beginn der Prozession vor unserer Krankenstation – mit Palmwedeln ist jeder reichlich ausgestattet...



Nach der einführenden Ansprache Segnen der Palmzweige und Aufstieg in die nahe gelegene Kirche.







Zur Gabenbereitung bringt die Gemeinde dem Priester Bananen, Palmöl, Wasser, Eier, Erdnüsse und Brot – die Hühner müssen draußen bleiben!



Der Gemeindeglieder dankt im Namen der Menschen von Mvam-Zamba den vielen Helfern von Herzen für die Unterstützung beim Bau der Krankenstation ... Ich verspreche, die Gruß- und Segenswünsche an unsere Freunde in Deutschland zu überbringen und freue mich sehr über den herzlichen Empfang.



Chor und „kamerunische Orgel“, das heißt Trommeln, Schlagzeug in allen Variationen und Balafons begleiten den Gottesdienst und feuern die Gemeinde an, beim Singen ihr Bestes zu geben.



Dr. med. Agnes Niwa – meine Kollegin vor Ort mit Medikamentenspenden

Im Namen des Fördervereins des St. Thomas Hospital – Kamerun und den Menschen in Mvam-Zamba dankt Ihnen herzlich für Ihre treue und großzügige Hilfe.

Ihre Dr. med. Marion Fuhrmann